



Viribus United – FC Barrio Hansa 07
24.10.2009

1:0 (0:0)

Schiedsrichter: Carsten Scheiper
Zeitnehmer: Michael von Maschine
Tor: 1:0 Arnaud Brandon (44.)

Nicht nur aufgrund erheblicher Schlafdefizite rieben sich die Barrio-Akteure vor dem Anpfiff in der Kabine die Augen. Zur allgemeinen Verwunderung hatte Viribus mindestens sechs völlig unbekannte, in Trikots von italienischen Erstligisten gekleidete Spieler an Bord. Nähere Informationen zur neuen United-Truppe konnten die Hafenkicker allerdings vorher nicht in Erfahrung bringen. Aber dafür hätten die Schützlinge von Spielertrainer Martin Steinbrink auch ihre Italienisch-Kenntnisse auffrischen müssen. 60 gespielte Minuten später hatte Viribus nach dem 1:0 (0:0)-Sieg die Gewissheit, an diesem Samstag vieles richtig gemacht zu haben. Hingegen war dem FC Barrio Hansa 07, der die erste Saisonniederlage hinnehmen musste, mit Ausnahme weniger positiver Ansätze nicht viel gelungen.

Insbesondere die Barrio-Defensive, die in den vergangenen zwei Partien kein Gegentor kassiert hatte, tat sich diesmal schwer. Unstimmigkeiten, langsames Aufrücken, Stellungsfehler - die Nacht hatte ihre Spuren hinterlassen. Das Mittelfeld und hier vor allem der zweikampfstarke Carsten Neumann machte in Hälfte eins mit kraftraubendem Pressing zwar noch einiges wett, doch die Offensivbemühungen verpufften häufig im Nichts. Wer also in den ersten, überaus ereignisarmen 30 Minuten gegen eine sicher agierende Viribus-Hintermannschaft noch einen guten Barrio-Auftritt gesehen hatte, konnte nur mit den durch die Mannschaftsparty des Vorabends geschaffenen Bedingungen argumentieren.

In Durchgang zwei kam Viribus immer besser in die Partie. Mit flottem Kurzpassspiel über mehrere Stationen übte United Druck aus. Für den FC sollte eine bestenfalls fragwürdige Schiedsrichterleistung hinterher keine Entschuldigung sein. Der Viribus-Sieg durch den Treffer von Arnaud Brandon, dessen geplante Verpflichtung das Barrio-Präsidium nach der Stammplatzforderung des Franzosen hatte platzen lassen, war verdient. Und Brandons platzierter Flachschuss, der links unten einschlug, für Keeper Moritz von Criegern, der den etatmäßigen Torhüter Matthias Horch vertrat, nicht wirklich haltbar (44.).

Dennoch hätte der FC Barrio einen Punkt entführen können. Das Glück jedoch war diesmal nicht im Spiel, als Neumanns 35-Meter-Kracher vom rechten Innenpfosten wieder herausprang (49.). Letztlich blieb auch Steinbrink mit seinem Distanzschuss (51.) an diesem Tag so erfolglos wie sein Team, das mit langen, hohen Bällen, die aber keine Abnehmer fanden, ein bis zum Spielende relativ harmloses Mittel wählte.